Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 35

Artikel: Appenzell

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254714

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waadt. In Allaman wurde lette Woche im Park einer Mad. de Sellon ein Jugendfest abgehalten, das von nicht weniger als 4000 Kindern besucht war; wenigstens 2000 davon kamen von Genf, die übrigen aus der Gegend von Lausanne und aus den benachbarten Dörfern des Jura.

St. Gallen. Die Schulgemeinde von Utznach hat letzten Sonntag auf den Antrag der Verwaltung den Professoren dortiger Realschule als Anerkennung ihrer Leistungen zum Gedeihen und Wachsthum der Schule ein Honorar

von 300 Fr. einstimmig votirt.

— Nächsten Montag soll bei günstiger Witterung das Kindersest der Schulen Tablats abgehalten werden. Die Festhütte der Bezirksgesangvereine Rorschach und Tablat ist bestimmt, die Jugendschaar in ihre Käume aufzusnehmen. Man vernimmt, der sel. Hr. Pfr. Good habe einen ansehnlichen Beitrag an die Kosten des Festes vergabt und Hr. Pfr. Kaiser in St. Fiden ebenfalls eine schöne Beisteuer gegeben.

— Die Schulgenossenversammlung des Norschacherberges hat in jüngster Sitzung beschlossen, den Gehalt ihrer beiden Lehrer um 100 Fr. zu erhöhen, nämlich von 550 auf 650 Fr., außerdem haben dieselben noch freie Wohnung nebst Gartenland. Es gereicht diese Gehaltserhöhung der politischen Gemeinde Norschacherberg um so mehr zur Ehre, als dieselbe in finanzieller Beziehung

lange nicht zu ben ersten bes Rantons zählt.

Appenzell. Gonten. Hier tritt eine Arbeitsschule in's Leben. Zur Leitung derselben wird eine Arbeitssehrerin gewählt; zudem werden Frauen und Jungfrauen, die mit den im Zwecke liegenden Arbeiten vertraut sind, diese bes aufsichtigen und sie periodisch besuchen. Die Kosten bestreitet der Armenverein. Thadäus Seif ist Gründer dieser schönen Anstalt. Dieser Mann scheint überall zu sein, wo Nütliches und Zweckmäßiges gestiftet werden kann. — Der Armenverein hat nun die Oberschule ganz an die örtliche Schulkommission absgetreten.

- In Herisau wird das Jugendfest Montags den 3. September

abgehalten werden, vorausgesett, daß die Witterung gunftig ift.

England. London. Mary Allen, eine Lehrererin, die ein Schulkind auf's Grausamste mißhandelte, es unter Anderm gezwungen hatte, seine eignen Excremente zu verschlingen, wurde von den Geschwornen für schuldig erklärt und zu dem Strasmaximum, zu dreisährigem Zuchthaus verurtheilt.

Schulausschreibungen:

In ber Stadt Bern:

I. Un der gemischten Stalbenschule die Stellen :

1) eines Oberl. für die 1. Kl. Kdz. 50. Bes. Fr. 1100 baar nebst freier Wohnung und Garten. 2) eines 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. ca. 50. Bes. Fr. 1100 baar; 3) eines Unterl. für die 3. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 950 baar; 4) einer Unterlehrerin für die 4. Kl. Kdz. ca. 50. Bes. Fr. 800 baar.

II. An der Mattenschule, und zwar

A. der Knabenabtheilung die Stellen: 1) eines Oberl. für die 1. Kl. Kdz. bisher 52. Bes. Fr. 1200 baar nebst freier Wohnung; 2) eines 1. Unterl.